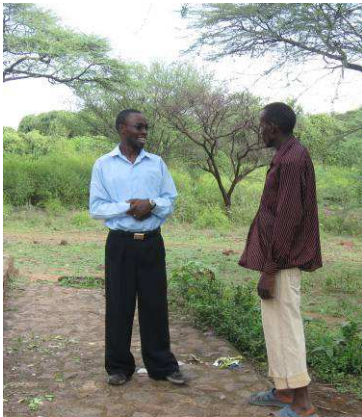


IN KÜRZE

- Kindergottesdienst
- Evangelistische Schuleinsätze
- Straßenevangelisationen
- Mitarbeiterschulung
- Gemeindedienste



GEBETSANLIEGEN

- Dass Kinder und Jugendliche an Jesus glauben
- Dass sie in ihrem Glauben wachsen
- Dass sie in der Gemeinde ein Zuhause finden



Daniela & Robert Kadala

P.O. Box 34 , 30403 Marigat, Kenia
Handy Dani: +254/ 70 35 68 191
Handy Robert: +254/ 713 81 82 15
E-Mail: family_kadala@gmx.de
Skype: family_kadala
www.kadala.blogger.de
www.kadalafotos.blogger.de

Adresse in Deutschland:

Daniela & Robert Kadala

c/o Heilsarmee
Manteuffelstr. 1c, D-22587 Hamburg
Telefon: +49/ 176-36452372

AIC Kapkuikui

P.O. Box 87, Marigat, Kenia
Telefon: +254/ 72 44 32 748
E-Mail: komenjoshua182@gmail.com



AIC Kapkuikui



Vereinigte Deutsche Missionshilfe e.V.

Bremer Straße 41, 27211 Bassum,
Telefon: 04241 9322-0; E-Mail: info@vdm.org
Homepage: www.vdm.org
Volksbank Syke, BLZ 291 676 24
Konto-Nr.: 12 577 600
Bitte unbedingt folgenden Verwendungszweck angeben: **AC299000 Familie Kadala**

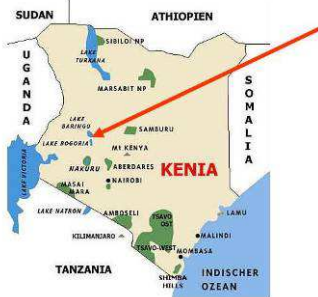
KINDEREVANGELISATION IN KENIA



Die Arbeit von Daniela & Robert Kadala



AIC Kapkuikui



KAPKUIKUI

Menschen in Not

liegt 3 km entfernt vom Nationalpark Bogoriasee in der Rift Valley Provinz, und 266 km entfernt von Nairobi. Hier ist Stamm der Endorois etwa 60.000 Menschen beheimatet, die zur Volksgruppe der Kalengjin, gehören. Die Mehrheit der Endorois lebt in schwerer Armut. Viele sind Hirten und leben außerdem von der Landwirtschaft. Einige von ihnen sind auch Imker und leben vom Verkauf ihres Honigs.



Sie leben meist in einfachen Strohhütten und haben keinen Strom oder kein fließendes Wasser. Vielen fehlt oft das notwendige Essen und sie müssen oft weit laufen, um sich beides zu beschaffen. Meist sind es die Frauen oder Kinder die weite Wege gehen, um die Familien mit Wasser zu versorgen. Die ärmsten der Armen ernähren sich von Baumrinde, Wurzeln und Blättern, die sie in der Region finden.

Die meisten Endorois glauben nach wie vor an ihre traditionelle Naturreligion und nur wenige unter ihnen sind Christen. Die Männer haben oft mehrere Nebenfrauen, und die wenigen Kinder, die in die Schule gehen dürfen, müssen oft viele Kilometer laufen, um dorthin zu kommen.



Kinder brauchen Jesus

Extreme Armut, politische Unruhen und Krankheit bedrohen bis heute das Leben unzähliger Kinder in Kenia. Außerdem verlieren viele Kinder ihre Eltern durch Aids. Häufig müssen die älteren Kinder, die selbst noch hilfsbedürftig sind, ihre kleineren Geschwister aufziehen. Dabei haben die Kinder oft kaum das Nötigste zum Überleben und sind dadurch verwahrlost, unterernährt und krank, von einer Chance auf eine bessere Zukunft ganz zu schweigen.



Aber Kinder brauchen Liebe, Schutz, Geborgenheit und Fürsorge um zu gesunden, glücklichen und verantwortungsbewussten Menschen heran zu wachsen und genau um das zu erreichen, sind Daniela und Robert in Kapkuikui.



Sie sind für die Menschen da und haben ein offenes Ohr für ihre Nöte und Probleme. Selbstverständlich können sie nicht allen Menschen helfen. Aber was sie dennoch tun können, ist den Menschen dort von Jesus zu berichten, der sie liebt hat und ihnen ein Freund sein will. Zu ihm dürfen sie jederzeit kommen und ihre Nöte bei ihm ablegen. Denn er hat versprochen: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Matthäus 11,28).

AIC Kapkuikui

In Kapkuikui gibt es eine Gemeinde der AIC (Africa Inland Church) mit etwa 40 Mitgliedern, 40 Kindern und 50 bis 60 Gottesdienstbesuchern und mehreren Partnergemeinden.



Seit März 2013 sind Daniela und Robert für die Kinderevangelisation in der AIC Kapkuikui angestellt.

Ihre Arbeit umfasst drei Schwerpunkte:

Arbeit von Daniela & Robert

1. Kindergottesdienst und Schulung von Mitarbeitern

Zur Unterstützung der Mitarbeiter besuchen sie den Kindergottesdienst und bieten Schulungen in allen Partnergemeinden an.



2. Missionarische Straßeneinsätze

Mit den Kindergottesdienstkindern und Mitarbeitern vor Ort studieren sie Lieder und Anspiele ein und gestalten Samstagnachmittags gemeinsam mit den Kindern missionarische Straßeneinsätze in den einzelnen Dörfern in der Umgebung von Kapkuikui. Robert nutzt diese Chance als Evangelist und verkündigt das Evangelium von Jesus Groß und Klein.

3. Evangelistische Einsätze in den Schulen vor Ort

In Kenia unterstützt die Regierung religiöse Projekte an den Schulen. Dies machen sie sich zu nutze und erzählen den Kindern und in der Schule von Jesus.

